

Klimaschulen

Endbericht zum Projekt: Klimaschulen

im Rahmen einer

Klima- und Energie-Modellregion / Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zur Berichtsvorlage:.....	2
Fact-Sheet	2
Projektbeschreibung und -ziel	4
Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen	4
Projekttablauf.....	30
Projektabschluss – Abschlussveranstaltung.....	32
Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung	32
Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung.....	32
Nachhaltige Verankerung und Ausblick	33
Herausforderungen und Empfehlungen	34
Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts.....	35
Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive.....	37
Status Quo Erhebung	37
Ermittelte Verbesserungspotentiale (zum Beispiel Einsparung, Erneuerbare Energien)	37
Ergriffene Maßnahmen.....	39

Abkürzungen:

KEM	Klima- und Energie-Modellregion
KLAR	Klimawandel-Anpassungsmodellregion
MRM	Modellregions-Managerin oder Modellregions-Manager

Allgemeine Hinweise zur Berichtsvorlage:

Die in grauer Schriftfarbe eingefügten Texte geben Erklärungen zur Verwendung des Endberichts beziehungsweise der Vorlage und beschreiben die mindestens geforderten Inhalte jedes Kapitels. Diese Hilfetexte sollen in der Bearbeitung aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit gelöscht werden.

Der Endbericht des Klimaschulenprojekts dient einerseits der Abwicklungsstelle als Grundlage für die Prüfung der Leistungserbringung. Dokumentieren Sie hierfür die Umsetzung der im Antrag dargestellten und genehmigten Leistungen gemäß der vorgegebenen Struktur der Berichtsvorlage. Sofern erforderlich, können Sie den Bericht mit allfälligen Anhängen ergänzen. Übermitteln Sie diesen per Onlineplattform zu Ihrem Projekt (Link finden Sie im Begleitschreiben zu Ihrer Kooperationsvereinbarung). Die Auszahlung der Restrate ist an die positive Bewertung des Berichts gebunden.

Andererseits dient der Bericht einer interessierten Öffentlichkeit zur Information über das durchgeführte Projekt und wird deshalb (vollständig oder in Auszügen) auf der Website des Klima- und Energiefonds beziehungsweise der Programmwebsite der Klimaschulen veröffentlicht.

Fact-Sheet

Organisation	
Name der KEM/KLAR	KEM Weiz-Gleisdorf
Geschäftszahl der KEM/KLAR	KC407641
Website und social Media der KEM/KLAR	energieregion.at facebook.com/energieregion instagram.com/energieregion.weiz.gleisdorf youtube.com/channel/UC6B83KxNIwz0_nkxUJz5hsQ
Geschäftszahl des Klimaschulen-Projekts	KC423995
Projekttitel des Klimaschulen-Projekts	Klimaheld:innen 2024 - Vorbilder für ein klimafittes Leben!
Modellregions-Manager oder Modellregions-Managerin Name: E-Mail: Telefon:	MMag. Christian Hütter christian.huetter@energieregion.at 0664/884 95 084
Facts zum Klimaschulen-Projekt: Anzahl der beteiligten Schulen: Anzahl der beteiligten Schultypen: Sonderschulen: Volkschulen: Mittelschulen: AHS-Unterstufen: Polytechnikum: Berufsschulen: AHS-Oberstufen: Fachschulen: HTL: HAK:	4 - 4 - - - - - - - - -

(andere:)	-
Anzahl der beteiligten Pädagogen und Pädagoginnen:	22
Anzahl der beteiligten Schüler und Schülerinnen:	384
Anzahl der beteiligten Schüler und Schülerinnen, die an Fachkräfte-Maßnahmen beteiligt waren:	384
Anzahl der Teilnehmenden Personen bei der Abschlussveranstaltung:	260
Anzahl Berichterstattungen in verschiedenen Medien:	126 (Print- und Online)

Projektbeschreibung und -ziel

Das Ziel der KEM Weiz-Gleisdorf als zentraler regionaler Promotor ist es, im positiven Spannungsfeld zwischen urbanen Zentren und ländlich strukturierten Siedlungsräumen die Energiewende konsequent zu fördern. Entscheidend für den Erfolg ist die aktive Einbindung der Menschen der Region, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Das Klimaschulen-Projekt „Klimaheld:innen 2024“ hat hierzu einen idealen Rahmen geboten. Über das gesamte Schuljahr 2024/2025 setzten sich die 384 Schülerinnen und Schüler aus vier Volksschulen mit den vielfältigen Aspekten eines klimafreundlichen Konsums, Lebensstils sowie der klimafitten Ernährung auseinander.

Im Rahmen der Ausbildung zu Energiedetektivi:innen lernten die Schüler:innen die Herkunft von Strom und Wärme kennen und entdeckten, wofür diese im Schulalltag benötigt werden. Gemeinsam mit dem MRM entwickelten sie clevere Ideen, um den Energieverbrauch zu senken und erneuerbare Energiequellen verstärkt zu nutzen. Darüber hinaus erkundeten sie im Unterricht gemeinsam mit ihren Lehrer:innen, dem MRM und weiteren Expert:innen die vielfältigen Facetten des Klimaschutzes. Sie lernten, wie ein klimafreundlicher Konsum und Lebensstil aussehen und warum eine klimafitte Ernährung so wichtig ist. Dabei entwickelten sie ein tiefgreifendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen ihren alltäglichen Entscheidungen und den Auswirkungen dieser auf das Klima. Für die Verbindung des Gelernten und der gelebten Klimaschutzpraxis sorgten neben vielfältigen Workshops und Aktivtagen auch Exkursionen zu regionalen Betrieben. Bei diesen erhielten die Schüler:innen auch einen Einblick in den Bereich der Green Jobs und damit auch in die Chancen, die diese bieten und warum sie für Klima, Umwelt und die regionale Wertschöpfung wichtig sind. Hierdurch wurde das Thema des Klimaschutzes für die Kinder nicht nur greifbar, sondern auch zu einem (Klima-)Erlebnis. Als Multiplikator:innen teilten sie ihr neues Klimabewusstsein mit Familie und Freunden, wodurch die Wirkung des Klimaschulen-Projekts erweitert werden konnten und sie so einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen Nr. 4 (Bildung) und Nr. 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) der Vereinten Nationen leisteten.

Um das Thema langfristig in den Unterricht zu integrieren und auch künftig die Schüler:innen für dieses zu mobilisieren, haben die Pädagog:innen der beteiligten Klimaschulen die Entscheidung getroffen, die Themen „Klima und Energie“ auch nach dem Schuljahr 2024/2025, u.a. im Austausch mit dem MRM, weiter zu bearbeiten.

Die Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschulen-Projekt sowie die Abschlussveranstaltung erzeugte nicht nur den Wunsch bei anderen Schulen der Region, am Klimaschulen-Programm teilzunehmen, sondern machte auch Menschen abseits des schulischen Umfelds auf die „Klimaheld:innen“ aufmerksam.

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Zusätzlich umgesetzte Maßnahmen wurden bei der inhaltlichen Beschreibung dieser unterstrichen am Ende der jeweiligen Aufzählung ergänzend angeführt.

Maßnahme 1																												
Name/Titel:	Energie & Klimawandel																											
Beteiligte Schule(n):	VS Flöcking																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	145																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	8																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Thematische Einführung in die Themen Energie und Klima																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja																											
Methode(n) in Umsetzung:	<p>Interaktive und multimediale Vorträge, Exkursionen, Einsatz von geeigneten Lernmaterialien</p> <p>Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Stadtgemeinde Weiz (Büro für Umwelt und Mobilität), Energie Steiermark, KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland, Umweltbildungszentrum Steiermark (UBZ Stmk.), klima:aktiv</p>																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	X		Schulstufen-übergreifend	X		Schulübergreifend		X	Regelunterricht	X		Stundenblockung	X		Mehrere Projektstage		X	Fächerübergreifende Kooperation	X		Andere: _____		X
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	X																										
	Schulstufen-übergreifend	X																										
	Schulübergreifend		X																									
	Regelunterricht	X																										
	Stundenblockung	X																										
	Mehrere Projektstage		X																									
Fächerübergreifende Kooperation	X																											
Andere: _____		X																										
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 MRM-Vorträge • 3 Exkursionen • 1 Aktionstag „Klima“ • Erweiterung Schulbibliothek (10 Bücher) • 1 Wetterstation eingesetzt • 1 Klimabuch in allen Schulstufen eingesetzt 																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht • altersgerechte, interaktive und multimediale Überblicks- und Schwerpunkt-vorträge durch MRM (u.a. Energie(anwendung), Treibhausgase & Klimawandel, erneuerbare vs. fossile Energie, Energiesparen) inkl. BBO-Fokus Modellregionsmanager:in • Exkursion zum Energielernhaus „funergyLAB“ sowie zum angrenzenden „funergyPARK“ in Weiz (Experimente und Lerninhalte zu Themen Energieeffizienz, -gewinnung und -anwendungen) inkl. BBO-Fokus MINT-Fächer 																											

	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion zum Windrad Sommeralm inkl. BBO-Fokus Elektrotechniker:in bzw. Windenergie techniker:in • Exkursion zum Energiepark Teichalm inkl. Kleinwasserkraftwerk inkl. BBO-Fokus MRM • Durchführung des Aktionstages „Vom Klimaschrecker zum Klimachecker“ mit dem UBZ Stmk. inkl. BBO-Fokus Umweltsystemwissenschaftler:in • Erweiterung der Schulbibliothek um zehn „Klimabücher“ (Bücher wurden von der Gemeinde finanziert) • Aufbau und Nutzung einer kindgerechten Wetterstation • Einsatz des Klimabuchs „Deine Zukunft. Dein Klima.“ (der KLAR! Weiz-Gleisdorf) im Unterricht • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahme:</u> Einsatz des Klimabuchs „Lesen, checken, Klima retten“ im Unterricht
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klima- und Energiedetektiv:innen		
Beteiligte Schule(n):	VS Flöcking		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	145		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	8		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erhebung der Energiebedarfe der Schule und Umsetzung von Einsparungsmaßnahmen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, Gestaltung von visuellen Materialien, Besichtigung, Workshops Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf, Energieagentur W. Baierl (iVm. Energie Steiermark)		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X

Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • monatliches Ablesen von Zählerständen • 1 Plakat mit Energiebedarfen der Schule • 8 Energiespartipps inkl. Tafeln/Schildern • 2 Workshops „Energieschlaumeier“ • 1 Besichtigung (PV-Anlage) • Ernennung von „Energiesparer:innen“ in jeder Klasse
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht inkl. BBO-Fokus Green Jobs (Berufsvorstellung der Eltern) • Identifikation von Energieverbrauchern und Ablesen von Zählerständen mit Unterstützung des Schulpersonals • Plakat mit Energiebedarfen über das gesamte Schuljahr • Erarbeitung von Einsparungspotenzialen inkl. Hinweistafeln/-schildern • Ausbildung „Energieschlaumeier“ (Programm „Kids meet Energy“) • Besichtigung der PV-Anlage beim Gemeindeamt mit Unterstützung der Gemeinde inkl. BBO-Fokus Elektrotechniker:in • Ernennung von „Energiesparer:innen“ in jeder Klasse (Kontrolle Licht, Heizen & Lüften, Fenster, Türen etc.)
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Kreislaufwirtschaft macht Schule		
Beteiligte Schule(n):	VS Flöcking		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	145		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	8		
(Schwerpunkt-)Thema:	Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Verwertung, Beseitigung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, Workshops, Second-Hand, interaktive Vorlesung (Lesung & Gesang), Gestaltung von visuellen Materialien, Filmvorführung, Arbeitsblätter, Upcycling Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Abfallwirtschaftsverband Weiz (AWV Weiz), Müllex-Säuberung-Umwelt-GmbH, Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf, Kulturverein K.L.U.M.P.A.T., Abfallwirtschaft Steiermark (AW Stmk.)		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X

	Regelunterricht	X		
	Stundenblockung	X		
	Mehrere Projekttag		X	
	Fächerübergreifende Kooperation	X		
	Andere: _____		X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Workshops „AWV Stmk.“ • 1 Büchertausch-Ecke revitalisiert • 2 Exkursionen (Müllex & ASZ) • 1 Filmvorführung in allen Schulstufen • 1 interaktive Vorlesung • 1 Frühjahrsputz-Aktion • 1 Upcycling-Aktion • 1 Globalisierungsbilderbuch in einer Schulstufe eingesetzt 			
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht (u.a. Ressourcenverbrauch, Stoffkreisläufe, Energiebedarf, Emissionen) • Workshops „Abfalltrennung“ mit AWV Weiz inkl. BBO-Fokus Abfall- und Umweltberater:in • Revitalisierung & Betreuung einer Büchertausch-Ecke im Eingangsbereich des Gemeindeamts • Exkursion zu Müllex (reg. Entsorgungsunternehmen) inkl. BBO-Fokus Abfallwirtschaftstechniker:in • Exkursion zum Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf inkl. BBO-Fokus Handwerk:in (inkl. Bauhofmitarbeiter:in) • Vorführung des Films „Wall.E. Der letzte räumt die Erde auf“ zum Thema Konsum(verzicht) sowie anschließende Bearbeitung im Unterricht • interaktive Vorlesung „Klumpat – der Mülltroll“ (Verein K.L.U.M.P.A.T.) inkl. Einsatz des dazugehörigen Buchs, Singen der Lieder und Nutzung von Arbeitsblättern • Teilnahme an „Frühjahrsputz-Aktion“ mit AW Stmk. • Upcycling-Aktion: Gesichter des Klimawandels aus alten Kleiderbügel hergestellt • Einsatz des Globalisierungsbilderbuchs „Das rote Trikot: Eine afrikanische Reise“ (Aufzeigen des „Lebenswegs“ eines T-Shirts) • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahme:</u> Möbel aus alten Paletten für die Outdoor-Klasse gebaut 			
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja			
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein			

Maßnahme 4	
Name/Titel:	Essen, Trinken & das Klima
Beteiligte Schule(n):	VS Flöcking
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	145

Anzahl der teilnehmenden Klassen:	8		
(Schwerpunkt-)Thema:	Essgewohnheiten, Saisonalität, Regionalität, Transportwege, Fleisch vs. Vegetarisch vs. Vegan		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, praktische Übungen, Workshops, Besichtigungen, Aktionstag Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Seminarbäuerinnen, regionale Betriebe Fam. Hütter und Fam. Voit, Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____		X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Anpflanzaktion • 1 Backaktion • jede Schulstufe hat an mind. 1 Jausenaktion teilgenommen • 2 Workshops der Seminarbäuerinnen • 1 Erdbeerfeld-Besuch inkl. Verarbeitung der Ernte • 2 Besichtigungen regionaler Betriebe • 1 Aktionstag „Wasser“ 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht (Auswirkungen der Ernährung auf die THG-Emissionen: u.a. Transportwege, Saisonalität, Bio, Fleisch vs. Gemüse, Tipps für energiesparendes Kochen) • Anpflanzen von heimischen Frühblühern sowie Setzen von Klimabäumen und Naschhecken (Brombeere, Himbeere, Schwarzebeere, Kiwi) im Schulhof (Pflanzen von der Gemeinde und vom Elternverein bereitgestellt) • Backen von Keksen zur Weihnachtszeit mit regionalen Zutaten • Verarbeitung von regionalem, saisonalem Obst und Gemüse im Rahmen von Jausenaktionen (z.B. Fingerfood, Säfte); eine Klasse lud eine andere zur gemeinsamen Jause ein (das gesamte Schuljahr über) • Workshops „Mein Bauernhof in Österreich“ (was sind regionale Lebensmittel und wie entstehen sie) mit den Seminarbäuerinnen inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Besuch eines nahegelegenen Erdbeerfelds inkl. anschließender Verarbeitung der Ernte zu Erdbeermarmelade • Besichtigung von Gemüse Hütter (Landwirtschaftsbetrieb) inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Besichtigung vom Bauernhof der Fam. Voit (Viehbetrieb) inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Durchführung eines Aktionstags rund um das Thema „Bedeutung der Ressource Wasser“ an der Rabnitz 		

	<ul style="list-style-type: none"> zusätzlich umgesetzte Maßnahmen: Bewerbung bei der Aktion „Vielfalt im Schulgarten“ (Förderprojekt von EU und Land Steiermark zur Errichtung von naturnahen Schulhöfen): Absage erhalten, da zu viele Bewerber:innen aus der Oststeiermark; Backen eines Apfelstrudels mit regionalen Zutaten; vier weitere Wasser-Aktionstage durchgeführt
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 5			
Name/Titel:	Lebensstil Klimaheld:in		
Beteiligte Schule(n):	VS Flöcking		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	145		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	8		
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltiger Lebensstil, THG-Emissionen und -Einsparungen, Fuß- und Handabdruck, Klimaschutz durch gemeinsames Handeln sichtbar machen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, praktische Übungen, Radfahrkurs, Exkursion, Projektstunden, Praxiskoffer, Gestaltung von visuellen Materialien, Aktionstag Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Bienenhof Klaindl, Kleinregion Gleisdorf (klimaaktiv:mobil), Jägerschaft Ludersdorf-Wilfersdorf (LuWi), Umweltbildungszentrum Steiermark (UBZ Stmk.), Fa. Pichler		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____		X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Aktion „Samenmurmeln“ 1 Workshop „Die Welt der Bienen“ 1 Radfahrkurs „Weg vom Auto hin zum Rad“ 1 Exkursion Freilichtmuseum Stübing 1 Projektstunde „Ökologischer Fußabdruck“ 2 Waldtage durchgeführt 1 Praxiskoffer eingesetzt 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Bau einer Baumbank
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Vermittlung theoretischer Inhalte: CO₂, Kohlenstoffkreislauf, Fußabdruck & Handabdruck, Optionen zur THG-Einsparung • Produktion von torffreien Samenmurmeln, die beim Schulfest verteilt wurden • Durchführung eines Workshops „Die Welt der Bienen“ (Bedeutung der Tiere für die Biodiversität, Wirkung des Klimawandels auf die Bienen, Maßnahmen zum Schutz, Herstellen von Bienenwachstüchern, Ziehen von Kerzen) mit Bienenhof Klaindl inkl. BBO-Fokus Imker:in • Kurs zur Förderung des Fahrradfahrens (Ausbau der radspezifischen Fertigkeiten, sichere Bewegung im Verkehrsraum) • Exkursion zum Freilichtmuseum Stübing (Kompetenzzentrum für klassisches Handwerk) inkl. BBO-Fokus Handwerker:in • Abhaltung einer Projektstunde zur Berechnung des ökologischen Fußabdrucks inkl. Visualisierung • Durchführung zweier Waldtage (Bedeutung des Walds für den Klimaschutz) mit der Jägerschaft LuWi inkl. BBO-Fokus Jäger:in • Einsatz eines UBZ-Praxiskoffers zum Thema „Meine Welt und die 17 Ziele“ (Erzähltheater) • Bau einer Baumbank um einen alten Kastanienbaum im Schulhof mit fachlicher Unterstützung der Fa. Pichler inkl. BBO-Fokus Tischler:in • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahmen</u>: ein weiterer Bienen-Workshop durchgeführt; ein weiterer Fahrrad-Kurs durchgeführt; Workshop zum Thema „Sicher zu Fuß unterwegs“ durchgeführt; vier weitere Waldtage mit der Jägerschaft bzw. Waldpädagogin durchgeführt
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 1				
Name/Titel:	Energie & Klimawandel			
Beteiligte Schule(n):	VS Mitterdorf			
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	92			
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	6			
(Schwerpunkt-)Thema:	Thematische Einführung in die Themen Energie und Klima			
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja			
Methode(n) in Umsetzung:	Interaktive und multimediale Vorträge, Exkursionen, Herstellung von Werkstücken, Einsatz von geeigneten Lernmaterialien Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Stadtgemeinde Weiz, Energie Steiermark, KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland, klima:aktiv			
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <tr> <td>Organisationsform</td> <td>JA</td> <td>NEIN</td> </tr> </table>	Organisationsform	JA	NEIN
Organisationsform	JA	NEIN		

	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 6 MRM-Vorträge • 3 Exkursionen • Erweiterung der Schulbibliothek (10 Bücher) • 1 Klasse hat Solar-Autos gebaut • 1 Klasse hat eine Klima-Collage erstellt • 1 Klasse hat das Klimabuch eingesetzt • 1 Mal in jeder Schulstufe wurde „1 von 4“ gespielt 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht • altersgerechte, interaktive und multimediale Überblicks- und Schwerpunkt-vorträge durch MRM (u.a. Energie(anwendung), Treibhausgase & Klimawandel, erneuerbare vs. fossile Energie, Energiesparen) inkl. BBO-Fokus Modellregionenmanager:in • Exkursionen zum Hochwasserschutz-Erlebnisweg Gasen (mehrfach ausgezeichnete Erlebnisweg (CliA, Neptun) mit 10 Erlebnisstationen rund um „Wasser: Lebensquell und Naturgefahr“) inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Erweiterung der Schulbibliothek um 10 Klimabücher • Solar-Autos als Werkstücke hergestellt • Erstellen einer Collage mit klimarelevanten Zeitungsartikeln zur Bewusstseinsbildung inkl. BBO-Fokus (Umwelt-)Journalist:in • Verwendung des Klimabuchs „Lesen, checken, Klima retten.“ im Unterricht • Nutzung des Spiels „1 von 4“ (Quizfragen rund um die Themen Klima, Energie und Umwelt; Ergebnis aus Klimaschulen-Projekt 22/23) 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 2	
Name/Titel:	Klima- und Energiedetektiv:innen
Beteiligte Schule(n):	VS Mitterdorf
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	92
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	6
(Schwerpunkt-)Thema:	Erhebung der Energiebedarfe der Schule und Umsetzung von Einsparungsmaßnahmen

Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja																											
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, Gestaltung von visuellen Materialien, Nutzung von Apps, Besichtigungen Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Energieagentur W.E.I.Z., Energieagentur W. Baierl (iVm. Energie Steiermark), Zivilschutzverband Steiermark (ZSV Stmk.), Gemeinde Mitterdorf/Raab, Abfallwirtschaftsverband Steiermark (AWV Stmk.)																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	X		Schulstufen-übergreifend	X		Schulübergreifend		X	Regelunterricht	X		Stundenblockung	X		Mehrere Projektstage		X	Fächerübergreifende Kooperation	X		Andere: _____		X
Organisationsform	JA	NEIN																										
Klassenübergreifend	X																											
Schulstufen-übergreifend	X																											
Schulübergreifend		X																										
Regelunterricht	X																											
Stundenblockung	X																											
Mehrere Projektstage		X																										
Fächerübergreifende Kooperation	X																											
Andere: _____		X																										
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Plakat mit Energiebedarfen der Schule • 5 Energiespartipps auf Schildern • Erstellung von Thermografie-Aufnahmen in der Schule inkl. Analyse • Kinder-App zur Energiebildung eingesetzt • 1 Workshop „Energieschlaumeier“ • 1 Unterrichtseinheit „unplugged“ • 2 Besichtigungen • Ernennung von „Energiesparer:innen“ in jeder Klasse 																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht inkl. BBO-Fokus Green Jobs (Berufsvorstellung der Eltern) • Identifikation von Energieverbrauchern und Ablesen von Zählerständen mit Unterstützung des Schulpersonals • Plakat mit Energiebedarfen für das Schuljahr • Erarbeitung von Einsparungspotenzialen inkl. Präsentation auf Hinweisschildern • Erstellung von Thermografie-Aufnahmen in der Schule mit der Energieagentur W.E.I.Z. und Analyse der Ergebnisse inkl. BBO-Fokus Energieberater:in • Einsatz der Kinder-App „Wer wird CO₂-Müllionär“ zur Bewusstseinsbildung • Ausbildung „Energieschlaumeier“ (Programm „Kids meet Energy“) • Abhaltung einer Unterrichtseinheit ohne Strom mit dem ZSV Stmk. (Unterricht unplugged) inkl. BBO-Fokus Zivilschutzbeauftragte:r • Besichtigung der Sandkiste mit PV-Überdachung beim Kindergarten mit der Gemeinde inkl. BBO-Fokus PV-Installateur:in • Besichtigung des Biomasse-Heizwerks mit der Gemeinde inkl. BBO-Fokus HKLS-Installateur:in • Ernennung von „Energiesparer:innen“ in jeder Klasse (Kontrolle Licht, Heizen & Lüften, Fenster, Türen etc.) 																											
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja																											

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
--	------

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Kreislaufwirtschaft macht Schule		
Beteiligte Schule(n):	VS Mitterdorf/Raab		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	92		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	6		
(Schwerpunkt-)Thema:	Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Verwertung, Beseitigung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, Workshops, interaktive Vorlesung (Lesung & Gesang), Gestaltung von visuellen Materialien, Filmvorführung, Arbeitsblätter, Upcycling Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Abfallwirtschaftsverband (AWV) Weiz, Kulturverein K.L.U.M.P.A.T., Abfallwirtschaft Steiermark (AW Stmk.)		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Workshops • 1 interaktive Vorlesung • 1 Klasse hat Mülltrenn-Schilder gestaltet • 1 Frühjahrsputz-Aktion • 1 Filmvorführung in 3 Schulstufen • 1 Upcycling-Aktion 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht (u.a. Ressourcenverbrauch, Stoffkreisläufe, Energiebedarf, Emissionen) • Workshops „Abfalltrennung“ mit AWV Weiz inkl. BBO-Fokus Umwelt- und Abfallberater:in • interaktive Vorlesung „Klumpat – der Mülltroll“ (Verein K.L.U.M.P.A.T.) inkl. Einsatz des dazugehörigen Buchs, Singen von Liedern und Nutzung der Arbeitsblätter 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Hinweisschildern zur richtigen Mülltrennung in der Schule • Teilnahme an der „Frühjahrsputz-Aktion“ (AW Stmk.) • Vorführung zweier kindgerechter Filme (Der Lorax & „Müll-Check“ von Checker Tobi) sowie anschließende Bearbeitung im Unterricht • Upcycling-Aktion: Hüte aus Abfall gebastelt • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahme</u>: zwei weitere Upcycling-Aktionen: Serviettentechnik auf alten Marmeladengläsern und Flaschen eingesetzt sowie Tintenfische aus alten Socken gebastelt
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Essen, Trinken & das Klima		
Beteiligte Schule(n):	VS Mitterdorf/Raab		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	92		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	6		
(Schwerpunkt-)Thema:	Essgewohnheiten, Saisonalität, Regionalität, Transportwege, Fleisch vs. Vegetarisch vs. Vegan		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, praktische Übungen, Workshops, Besichtigung, Exkursion Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, regionale Betriebe bzw. Produzent:innen, Gemeinde Mitterdorf/Raab, Seminarbäuerinnen, Landwirtschaftskammer Stmk.		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____		X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Anpflanzaktion • 1 Jausenaktion in jeder Schulstufe • 1 Grillsalz-Aktion • 1 Klasse hat Jausentagebücher geführt 		

	<ul style="list-style-type: none"> • 1 wöchentliche Apfel-Aktion • 2 Workshops • 1 Besichtigung • 1 Exkursion
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht (Auswirkungen der Ernährung auf die THG-Emissionen: u.a. Transportwege, Saisonalität, Bio, Fleisch vs. Gemüse, Tipps für energiesparendes Kochen) • Anpflanzen von Kräutern in den Schulhochbeeten (wurde von Gemeinde finanziert) • Verarbeitung der selbst angebauten Kräuter im Rahmen eines Ateliertags für eine gemeinsame Jause • Verarbeitung der selbst angebauten Kräuter zu Grillsalz • Erstellung eines Jausentagebuchs, um die Jause zu „analysieren“ und zu lernen, wie sie klimafreundlicher werden kann • Durchführung einer wöchentlichen Apfel-Aktion (Ausgabe von regionalen Äpfeln als Schuljause (Kostenübernahme durch die Gemeinde Mitterdorf/Raab) • Workshop „Ernährungsbildung“ (Lebensmittelherkunft, Gütesiegel, Fairtrade etc.) mit den Seminarbäuerinnen inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Workshop "Einkaufen mit Köpfchen" (Bedeutung und Informationen auf Produktetiketten) mit den Seminarbäuerinnen inkl. BBO-Fokus Landwirt:in; • Besichtigung des Bauernhofs Schiffer (Eggersdorf bei Graz) inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Exkursion zum Kreativ- und Erlebnisbauernhof Strobl inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • zusätzlich umgesetzte Maßnahmen: im Rahmen des Ateliertags wurde Kresse in eigens gebastelten Kressehäusern aus Milchkarton angepflanzt und Dinkel-Korn-Weckerl selbst gebacken; Zubereitung eines Obstsalats, der im Zuge einer Jausenaktion gemeinsam gegessen wurde; zusätzlich der Workshop „Geschmacksschule“ mit den Seminarbäuerinnen durchgeführt
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 5	
Name/Titel:	Lebensstil Klimaheld:in
Beteiligte Schule(n):	VS Mitterdorf/Raab
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	92
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	6
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltiger Lebensstil, THG-Emissionen und -Einsparungen, Fuß- und Handabdruck, Klimaschutz durch gemeinsames Handeln sichtbar machen
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, praktische Übungen, Aktionstag, Ateliertag, Gestaltung von visuellen Materialien

	Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Verein Walderleben, Gemeinde Mitterdorf/Raab		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____		X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Aktion „Aktive Mobilität“ • 2 Waldtage • 1 Aktionstag "Ökologischer Fußabdruck" • 1 Klimafahne • 1 Klimaheft pro Schulstufe • 1 Schulheftcover zum Klimaschutz • 1 Klimaschutz-Ateliertag • 1 Klimaschulen-Präsentation 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Vermittlung theoretischer Inhalte: CO₂, Kohlenstoffkreislauf, Fußabdruck & Handabdruck, Optionen zur THG-Einsparung • vierwöchige Aktion zur täglichen Bewegung inkl. Punktesammeln (für Bewegung in der Pause, Zufußgehen/Radfahren usw.) • Durchführung von zwei Waldtagen (Bedeutung des Walds für den Klimaschutz) mit Waldpädagog:innen inkl. BBO-Fokus Waldpädagog:in • Gestaltung einer Klimafahne und anschließende Beflaggung der Schule • Erstellung eines Klimahefts pro Schulstufe (Sammlung aller Klimaschul-Aktivitäten des Schuljahres 24/25) • Gestaltung eines Klima-Schulheftcovers für alle Schulstufen (Druck durch Gemeinde finanziert) • Durchführung eines Ateliertags „Klima- und Umweltschutz“ inkl. BBO-Fokus Green Jobs • Erstellung einer multimedialen Präsentation mit allen Klimaschul-Aktivitäten des Schuljahres (Fotos, Kurzclips, Texte usw.), die bei der gemeinsamen Abschlussfeier präsentiert wurde • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahme</u>: zwei weitere Waldtage durchgeführt 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 1	
Name/Titel:	Energie & Klimawandel

Beteiligte Schule(n):	VS Peesen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	67		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Thematische Einführung in die Themen Energie und Klima		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	<p>Interaktive und multimediale Vorträge, Exkursionen, Einsatz von geeigneten Lernmaterialien</p> <p>Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Stadtgemeinde Weiz (Büro für Umwelt und Mobilität), Energie Steiermark, KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland, Mittelschule Weiz III</p>		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend	X	
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 MRM-Vorträge • 3 Exkursionen • Erweiterung der Schulbibliothek (9 Bücher) • in jeder Schulstufe wurde ein Klimabuch eingesetzt • in drei Schulstufen „1 von 4“ gespielt 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht • altersgerechte, interaktive und multimediale Überblicks- und Schwerpunktvorträge durch MRM (u.a. Energie(anwendung), Treibhausgase & Klimawandel, erneuerbare vs. fossile Energie, Energiesparen) inkl. BBO-Fokus Modellregionsmanager:in • Exkursion zum Energielernhaus „funergyLAB“ sowie zum angrenzenden „funergyPARK“ in Weiz (Experimente und Lerninhalte zu Themen Energieeffizienz, -gewinnung und -anwendungen) inkl. BBO-Fokus MINT-Fächer • Exkursion zum Windrad Sommeralm inkl. BBO-Fokus Elektrotechniker:in / Windenergietechniker:in • Exkursion zum Energiepark Teichalm inkl. Kleinwasserkraftwerk inkl. BBO-Fokus MRM • Erweiterung der Schulbibliothek um neun „Klimabücher“ • Einsatz des Klimabuchs „Deine Zukunft. Dein Klima.“ (der KLAR! Weiz-Gleisdorf) im Unterricht • Nutzung des Spiels „1 von 4“ (Quizfragen rd. um die Themen Klima, Energie und Umwelt; Ergebnis aus Klimaschulen-Projekt 22/23) • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahmen:</u> Teilnahme am Tag der kleinen Forscher:innen in der MS III Weiz, bei der Volksschulkinder die Welt der MINT- 		

	Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) entdecken konnten; Durchführung eines Ateliertags zum Thema „Elektrotechnik“; Einsatz des Klimabuchs „Lesen, checken, Klima retten“ im Unterricht
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klima- und Energiedetektiv:innen		
Beteiligte Schule(n):	VS Peesen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	67		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erhebung der Energiebedarfe der Schule und Umsetzung von Einsparungsmaßnahmen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, Workshops, Gestaltung von visuellen Materialien, Besichtigungen Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Gemeinde Thannhausen, Energieagentur W. Baierl (iVm. Energie Steiermark)		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____		X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Workshop „Energieschlaumeier“ • 1 Plakat mit Energiebedarfen der Schule • Energiespartipps auf Schildern in allen Klassen und im Schulgebäude • 2 Besichtigungen • Ernennung von „Energiesparer:innen“ in jeder Klasse 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht inkl. BBO-Fokus Green Jobs (Berufsvorstellung der Eltern) • Identifikation von Energieverbrauchern und Ablesen von Zählerständen mit Unterstützung des Schulpersonals • Ausbildung „Energieschlaumeier“ (Programm „Kids meet Energy“) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Plakat mit Energiebedarfen über das gesamte Schuljahr • Erarbeitung von Einsparungspotenzialen inkl. Hinweistafeln/-schildern • Besichtigung der gemeindeeigenen PV-Anlage mit der Gemeinde inkl. BBO-Fokus Elektrotechniker:in • Besichtigung des gemeindeeigenen Heizwerks mit der Gemeinde inkl. BBO-Fokus HKLS-Installateur:in • Ernennung von „Energiesparer:innen“ in jeder Klasse (Kontrolle Licht, Heizen & Lüften, Fenster, Türen etc.)
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Kreislaufwirtschaft macht Schule		
Beteiligte Schule(n):	VS Peesen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	67		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Verwertung, Beseitigung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, Workshops, interaktive Zaubershow (Show & Gesang), Gestaltung von visuellen Materialien, Arbeitsblätter, Upcycling Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Abfallwirtschaftsverband Weiz (AWV Weiz), Die Zaubermacher GesbR, Abfallwirtschaft Steiermark (AW Stmk.)		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Workshop • 1 Tauschflohmkt • 1 interaktive Zaubershow • 1 Frühjahrsputz-Aktion • 1 Upcycling-Aktion 		

Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht (u.a. Ressourcenverbrauch, Stoffkreisläufe, Energiebedarf, Emissionen) • Workshop „Abfalltrennung“ mit AWV Weiz inkl. BBO-Fokus Abfall- und Umweltberater:in • Veranstaltung eines schulinternen Tauschflohmarkts rund um Spielwaren • interaktive Zaubershow „Prof. Müll“ (Die Zaubermacher GesBR) inkl. Singen der Lieder, Einsatz eines Brettspiels und Verwendung der Arbeitsblätter • Teilnahme an der „Frühjahrsputz-Aktion“ (AW Stmk.) • Upcycling-Aktion: Deko-Eulen aus altem Zeitungspapier und leeren Toilettenpapierrollen hergestellt • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahme:</u> Erlernen eines Lieds zum Recycling und Präsentation bei der gemeinsamen Abschlussfeier
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Essen, Trinken & das Klima		
Beteiligte Schule(n):	VS Peesen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	67		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Essgewohnheiten, Saisonalität, Regionalität, Transportwege, Fleisch vs. Vegetarisch vs. Vegan		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, praktische Übungen, Workshops, Exkursion Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Apfelhof Schneeflock, Elternverein, Seminarbäuerinnen, regionaler Betrieb bzw. Produzent:in, Kreativ- und Erlebnisbauernhof Strobl		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X

Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Workshop der Seminarbäuerinnen • 1 Exkursion • 1 Workshop „Essbare Wiese“ • in jeder Schulstufe „Pfiffikus“ gespielt
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht (Auswirkungen der Ernährung auf die THG-Emissionen: u.a. Transportwege, Saisonalität, Bio, Fleisch vs. Gemüse, Tipps für energiesparendes Kochen) • Workshop „Geschmacksschule“ (regionale und saisonale Lebensmittel mit allen Sinnen kennenlernen) mit den Seminarbäuerinnen inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Besichtigung des Apfelhofs Schneeflock inkl. Verkostung von Äpfeln und Apfelsaft inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Workshop „Essbare Wiese“ mit Kreativ- und Erlebnisbauernhof Strobl zum Thema „Essbare Pflanzen in Wald und Wiese“ inkl. BBO-Fokus Landwirt:in; • Nutzung des Spiels „1 von 4“ (Quizfragen rd. um die Themen Klima, Energie und Umwelt; Ergebnis aus Klimaschulen-Projekt 22/23) • Nutzung des Brettspiels „Pfiffikus“ (Fragen rund um regionale Lebensmittel; Ergebnis aus LEADER-Projekt) in jeder Schulstufe • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahmen</u>: gemeinsames Striezelbacken mit regionalen Zutaten und Verkosten in der Jausenpause; zusätzlicher Workshop zur Ernährungsbildung mit den Seminarbäuerinnen inkl. BBO-Fokus Landwirt:in; wöchentliche Apfelaktion, bei der den Schüler:innen kostenlose Äpfel bereitgestellt werden (Finanzierung durch Apfelhof sowie Elternverein); einen weiteren Workshop „Essbare Wiese“ durchgeführt
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 5			
Name/Titel:	Lebensstil Klimaheld:in		
Beteiligte Schule(n):	VS Peesen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	67		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltiger Lebensstil, THG-Emissionen und -Einsparungen, Fuß- und Handabdruck, Klimaschutz durch gemeinsames Handeln sichtbar machen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, praktische Übungen, Gestaltung von visuellen Materialien Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Verein Walderleben, Gemeinde Thannhausen, Kreativ- und Erlebnisbauernhof Strobl		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	

	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Anpflanzaktion • 1 Workshop • 4 Waldtage durchgeführt • 1 Analyse „Bildschirmzeit“ • 3 Möbelstücke restauriert und im Schulhof wiederverwendet • 1 Klimablog mit mind. 5 Einträgen • 1 Klimaschulen-Präsentation 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Vermittlung theoretischer Inhalte: CO₂, Kohlenstoffkreislauf, Fußabdruck & Handabdruck, Optionen zur THG-Einsparung • Bepflanzen des Schulbeets mit Naturkräutern und Wildblumen (im Zuge des gleichnamigen Workshops) • Workshop „Naturkräuter & Schafwolle“ mit Kreativ- und Erlebnisbauernhof Strobl (anpflanzen und verarbeiten von Naturkräutern sowie Düngen mit Schafwolle) inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Durchführung von Waldtagen (Bedeutung des Walds für den Klimaschutz) mit Waldpädagog:innen inkl. BBO-Fokus Waldpädagog:in • Analyse der Bildschirmzeit (tägliche Zeit vor digitalen Geräten) inkl. Berechnung des digitalen CO₂-Fußabdrucks • Restauration von alten Möbeln (Tisch, Sessel und Truhe) für den Schulhof inkl. BBO-Fokus Tischler:in • Erstellen eines Klimablogs (Artikel zu Klimaschul-Aktivitäten des Schuljahres auf der schuleigenen Homepage) inkl. BBO-Fokus (Umwelt-)Journalistin • Erstellung einer multimedialen Präsentation mit allen Klimaschul-Aktivitäten des Schuljahres (Fotos, Kurzclips, Texte usw.) • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahme:</u> Kurs zur Förderung des Fahrradfahrens (Ausbau der radspezifischen Fertigkeiten, sichere Bewegung im Verkehrsraum) durchgeführt 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 1	
Name/Titel:	Energie & Klimawandel
Beteiligte Schule(n):	VS Puch bei Weiz
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	80
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4

(Schwerpunkt-)Thema:	Thematische Einführung in die Themen Energie und Klima		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	<p>Interaktive Vorträge, Exkursionen, Besichtigung, Herstellung von Werkstücken, Einsatz von geeigneten Lernmaterialien</p> <p>Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Technische Universität Graz (TU Graz), Stadtgemeinde Weiz (Büro für Umwelt und Mobilität), Energie Steiermark, KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland, Feistritzwerke-STEWEAG, Klimabündnis Steiermark, klima:aktiv</p>		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 MRM-Vorträge • 4 Exkursionen • Erweiterung Schulbibliothek (10 Bücher) • 1 Klimakiste • in zwei Schulstufen wurde ein Klimabuch eingesetzt • in jeder Schulstufe „1 von 4“ gespielt 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht • altersgerechte, interaktive und multimediale Überblicks- und Schwerpunkt-vorträge durch MRM (u.a. Energie(anwendung), Treibhausgase & Klimawandel, erneuerbare vs. fossile Energie, Energiesparen) inkl. BBO-Fokus Modellregionsmanager:in • Exkursion zum Energielernhaus „funergyLAB“ sowie zum angrenzenden „funergyPARK“ in Weiz (Experimente und Lerninhalte zu Themen Energieeffizienz, -gewinnung und -anwendungen) inkl. BBO-Fokus MINT-Fächer • Exkursion zum Windrad Sommeralm inkl. BBO-Fokus Elektrotechniker:in / Windenergie-Techniker:in • Exkursion zum Energiepark Teichalm inkl. Kleinwasserkraftwerk inkl. BBO-Fokus MRM • Fahrrad-Exkursion zum Schaukraftwerk Stubenbergklamm inkl. BBO-Fokus Wasserkraft • Erweiterung der Schulbibliothek um zehn „Klimabücher“ • Nutzung der Klimakiste (Klimabündnis Stmk.) im Unterricht sowie in den Pausen; Inhalt: (Hör)Bücher, DVDs, Brett- u. Kartenspiele usw. zum Thema Klima, Energie und Umwelt • Verwendung des Klimabuchs „Lesen, checken, Klima retten“ im Unterricht • Nutzung des Spiels „1 von 4“ (Quizfragen rund um die Themen Klima, Energie und Umwelt; Ergebnis aus Klimaschulen-Projekt 22/23); • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahmen</u>: Aufbau eines Bücherschaukastens in der AULA zur Präsentation des „Buchs der Woche“; Lesestunde von Gedichten mit Heimatdichterin Edith Schaar inkl. gemeinsames Verfassen einer Klimastrophe; Erstellung eines Kahoots „1 von 4“ (spielbasierte 		

	Lernplattform); Besuch der TU Graz zum Ausprobieren von 20 Erlebnisstationen rund um die MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften & Technik
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klima- und Energiedetektiv:innen		
Beteiligte Schule(n):	VS Puch bei Weiz		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	80		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erhebung der Energiebedarfe der Schule und Umsetzung von Einsparungsmaßnahmen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, Gestaltung von visuellen Materialien, Nutzung von Apps, Besichtigung Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Energieagentur W.E.I.Z., Energieagentur W. Baierl (iVm. Energie Steiermark), Gemeinde Puch bei Weiz		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____		X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Plakat mit Energiebedarfen der Schule • 5 Energiespartipps auf Tafeln • 1 Workshop „Energieschlaumeier“ • Erstellung von Thermografie-Aufnahmen in der Schule inkl. Analyse • 1 Unterrichtseinheit „unplugged“ • 1 Besichtigung • Ernennung von „Energiesparer:innen“ in jeder Klasse 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht inkl. BBO-Fokus Green Jobs (Berufsvorstellung der Eltern) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von Energieverbrauchern und Ablesen von Zählerständen mit Unterstützung des Schulpersonals und der Gemeinde • Plakat mit Aufzeichnung der Energiebedarfe über das Schuljahr hinweg • Erarbeitung von Einsparungspotenzialen inkl. Hinweistafeln • Erstellung von Thermografie-Aufnahmen in der Schule und Besprechung der Ergebnisse mit der Energieagentur W.E.I.Z. inkl. BBO-Fokus Energieberater:in • Ausbildung „Energieschlaumeier“ (Programm „Kids meet Energy“) • Abhaltung einer Unterrichtseinheit ohne Strom („Unterricht unplugged“, Annahme, dass es in der Schule keinen Strom gibt) • Besichtigung des Heizwerks in der Gemeinde inkl. BBO-Fokus HKLS-Installateur:in • Ernennung von „Energiesparer:innen“ in jeder Klasse (Kontrolle Licht, Heizen & Lüften, Fenster, Türen etc.) • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahmen</u>: Besuch des Keltendorfs Kulm (Freilichtmuseum); Schulbesuch durch Pensionistin Maria Wilfinger inkl. Erzählungen „Wie's früher war“
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Kreislaufwirtschaft macht Schule		
Beteiligte Schule(n):	VS Puch bei Weiz		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	80		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Verwertung, Beseitigung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, Workshop, Exkursion, Upcycling Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Abfallwirtschaftsverband Weiz (AWV Weiz), Abfallwirtschaft Steiermark (AW Stmk.), Saubermacher Dienstleistungs AG, Müllex-Umwelt-Säuberung-GmbH, Fratz Graz		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X

	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Workshop • 2 Klassen haben den Praxiskoffer „Mülltrennung“ genutzt • 1 Exkursion • 1 Wurmbox • 1 Frühjahrsputz-Aktion • 1 Upcycling-Aktion 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht (u.a. Ressourcenverbrauch, Stoffkreisläufe, Energiebedarf, Emissionen) • Workshop „Abfalltrennung“ mit AWV Weiz inkl. BBO-Fokus Abfall- und Umweltberater:in • Verwendung des Praxiskoffers „Mülltrennung“: Abfalltrennung mit Miniatur-Müllbehältern und Singen eines Lieds • Exkursion zu Müllex (reg. Entsorgungsunternehmen) inkl. BBO-Fokus Abfallwirtschaftstechniker:in • Bau einer Wurmbox und Nutzung der erzeugten Erde für die schuleigenen Hochbeete • Teilnahme an „Frühjahrsputz-Aktion“ mit AW Stmk. • Upcycling-Aktion: Pinguine aus alten Actimel-Flaschen hergestellt • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahmen</u>: das Müll-Lied wurde zu einem Klimahelden-Lied umgetextet und bei der gemeinsamen Abschlussfeier präsentiert; weitere Upcycling-Aktionen durchgeführt: Schiffe aus alten Tetrapackungen und Tiere aus Eierkartons 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 4	
Name/Titel:	Essen, Trinken & das Klima
Beteiligte Schule(n):	VS Puch bei Weiz
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	80
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4
(Schwerpunkt-)Thema:	Essgewohnheiten, Saisonalität, Regionalität, Transportwege, Fleisch vs. Vegetarisch vs. Vegan
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, praktische Übungen, Workshop, Besichtigung, Ateliertag, Aktionstag Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Seminarbäuerinnen, Erlebnispädagogin Höfler, Gemeinde Puch bei Weiz, Naturfreunde Steiermark
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform JA NEIN

	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		X
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Anpflanzaktion • 1 Ateliertag „Nachhaltige Jause“ • 1 Saisonkalender • 1 Workshop „Brot backen“ (anstatt 1 Kreativwettbewerb „Jausenwecker!“) • 1 wöchentliche Apfel-Aktion • 1 Workshop der Seminarbäuerinnen • 1 Aktionstag „Wasser“ • 1 Besichtigung 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Bearbeitung des Themas durch Pädagog:innen im Unterricht (Auswirkungen der Ernährung auf die THG-Emissionen: u.a. Transportwege, Saisonalität, Bio, Fleisch vs. Gemüse, Tipps für energiesparendes Kochen) • Anpflanzen von verschiedenen Kräutern in den Schulhochbeeten • Abhaltung eines Ateliertags zum Thema „Nachhaltige Jause“ (Gemüse und Kräuter von zu Hause und aus den Schulhochbeeten wurden besprochen und gemeinsam zu einer Jause verarbeitet) • Erstellung eines Saisonkalenders für regionales Obst und Gemüse inkl. Präsentation in einem eigenen Schaukasten in der Aula • Durchführung eines Brotback-Workshops inkl. Backen von eigenen Weckerln inkl. BBO-Fokus Bäcker:in • Durchführung einer wöchentlichen Apfel-Aktion (Ausgabe von regionalen Äpfeln als Jause; Finanzierung durch Gemeinde Puch bei Weiz) • Workshop „Ernährungsbildung“ (Lebensmittelherkunft, Gütesiegel, Fairtrade etc.) mit den Pucher Seminarbäuerinnen inkl. BBO-Fokus Landwirt:in • Abhaltung eines Aktionstags „Lebensraum Bach“ (Naturfreunde Stmk.) inkl. BBO-Fokus Umweltsystemwissenschaftler:in • Besichtigung der Erlebnispfade Höfler inkl. BBO-Fokus Garten- und Grünraumgestalter:in • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahme:</u> Wanderung entlang des Eiteljörg-Rundwegs (die Folgen des Klimawandels wurden auf dem 5 km langen Wanderweg entlang der Pucher Obst- und Weingärten „greifbar“) 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja: anstelle des Kreativwettbewerbs zur Kreation eines eigenen Jausenweckerls gemeinsam mit der regionalen Dorfbäckerei Eitljörg-Scholz "Zum Bäck" wurde der Brotback-Workshop „Vom Korn zum Brot“ mit einer Seminarbäuerin durchgeführt. Grund für diese Änderung war bzw. ist die Tatsache, dass die Kinder aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr in die neu renovierte Backstube durften bzw. dürfen. Wie ursprünglich geplant, konnten die Kinder „trotzdem“ eigene Weckerl kreieren.		

Maßnahme 5	
Name/Titel:	Lebensstil Klimaheld:in

Beteiligte Schule(n):	VS Puch bei Weiz		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	80		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltiger Lebensstil, THG-Emissionen und -Einsparungen, Fuß- und Handabdruck, Klimaschutz durch gemeinsames Handeln sichtbar machen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Einsatz von geeigneten Lernmaterialien, praktische Übungen, Gestaltung von visuellen Materialien, Workshops, Exkursion Involvierte Akteur:innen: MRM, Pädagog:innen, Verein Walderleben, proHolz Steiermark, Gemeinde Puch bei Weiz, Tierpark Herberstein		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____		X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Waldtage durchgeführt • 1 Exkursion • 1 Workshop „mobile Holzwerkstatt“ • 1 Mobilitätsanalyse • 1 Fahrradständer • 1 Klimapoesie-Buch 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Vermittlung theoretischer Inhalte: CO₂, Kohlenstoffkreislauf, Fußabdruck & Handabdruck, Optionen zur THG-Einsparung • Durchführung von zwei Waldtagen (Bedeutung des Walds für den Klimaschutz) mit Waldpädagog:innen inkl. BBO-Fokus Waldpädagog:in • Exkursion mit den Fahrrädern zum Haus der Biodiversität (im Tierpark Herberstein) inkl. BBO-Fokus Biolog:in • Abhaltung des Workshops „Handwerk, Biodiversität und Lebensraum“ (proHolz Steiermark) inkl. Bau von Nistkästen für Fledermäuse inkl. BBO-Fokus Tischler:in • Durchführung einer anonymen Online-Mobilitätsanalyse unter den Erziehungsberechtigten inkl. Erarbeitung von optionalen Maßnahmen zur Verbesserung der sanften Mobilität • Errichtung eines kindergerechten Fahrradständers (8 Stellplätze) gemeinsam mit der Gemeinde Puch bei Weiz • Gestaltung eines Buchs „Klimapoesie“ (Sammlung von Texten und Bildern rund um das Klima) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>zusätzlich umgesetzte Maßnahme</u>: Kurs zur Förderung des Fahrradfahrens (Ausbau der radspezifischen Fertigkeiten, sichere Bewegung im Verkehrsraum) durchgeführt
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Projektablauf

Initiierung des Klimaschulen-Projekts

Die Initiierung des Projekts erfolgte proaktiv durch die vier Gemeinden und die Direktorinnen der Volksschulen. Aufgrund der positiven Wirkung und der Erfolge vorheriger Klimaschulen-Projekte traten diese frühzeitig mit dem Wunsch zur Projektumsetzung an die KEM Weiz-Gleisdorf heran. Dies führte dazu, dass von Beginn an ihre Einbindung und Unterstützung gewährleistet war. Die Gestaltung des Partizipationsprozesses baute auf dem bewährten Ablauf vergangener Klimaschulen-Projekte auf, wurde jedoch an die spezifischen Bedürfnisse der vier beteiligten Schulen angepasst.

Einbindung der Schulen in die Planung, Organisation und Umsetzung

Im Zentrum der Projektumsetzung standen die Schüler:innen der vier Volksschulen, die aktiv an den Maßnahmen teilnahmen. Durch individuell gestaltete und altersgerechte Arbeitspakete wurde ihre aktive Beteiligung und Identifikation mit den Klimaschutzthemen sichergestellt. Die Arbeitspakete boten eine abwechslungsreiche Mischung aus theoretischen Inhalten im Unterricht, spannenden Umsetzungsaktionen, interessanten Exkursionen und lehrreichen Besichtigungen, wodurch Wissen aktiv erlebt und in den Schulalltag integriert wurde.

Die Direktorinnen sowie die Pädagog:innen der vier Volksschulen waren bereits maßgeblich an der Konzeptionsphase beteiligt, indem sie Ideen sammelten und diese gemeinsam mit dem MRM in einem "Bottom-up"-Prozess zu detaillierten Maßnahmen ausgestalteten. Dies sicherte die Berücksichtigung individueller Schwerpunkte jeder Schule und die persönliche Identifikation der Lehrkräfte mit den Maßnahmen im Klimaschulen-Projekt.

Während des Projekts begleiteten und unterstützten sie die Kinder bei der Bearbeitung der theoretischen Inhalte im Unterricht und nahmen gemeinsam mit ihnen an den Umsetzungsaktionen, Exkursionen sowie Besichtigungen teil. Auch informierten sie die Eltern im Rahmen von KEL-Gesprächen und Elternabenden sowie mittels -briefen über den Projektfortschritt und ausgewählte Workshops sowie Ausflüge. Ergänzend waren die Eltern auch direkt in ausgewählte Aktivitäten involviert, wie z.B. bei Exkursionen oder durch der Vorstellung des eigenen Green Jobs.

Zusätzlich fungierten die Direktorinnen der Schulen als Koordinatorinnen, die als zentrale Ansprechpersonen für den MRM zur Verfügung standen und die interne Abstimmung in den Schulen mit den Pädagog:innen übernahmen.

Das übrige Schulpersonal wurde zu Beginn des Projekts über dessen Start informiert und aktiv in ausgewählte Aktivitäten eingebunden, wie z.B. die Erhebung der Energiebedarfe oder die Durchführung von Besichtigungen.

Zusammenarbeit zwischen KEM und Partner:innen

An ausgewählten Aktivitäten zur Projektumsetzung waren die Bürgermeister:innen und Mitarbeiter:innen der Gemeinden, regionale Betriebe, Vereine sowie Privatpersonen aktiv beteiligt. Mit ihrer Expertise unterstützten sie die Schüler:innen und Pädagog:innen bei der Umsetzung der Maßnahmen. Die Bürgermeister:innen der acht übrigen Mitgliedsgemeinden der KEM Weiz-Gleisdorf wurden im Zuge der regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen über den Fortschritt des Klimaschulen-Projekts informiert.

Berücksichtigung von Genderaspekten, Diversität und Inklusion

Das Klimaschulen-Projekt bot eine wertvolle Chance, Kinder für den Klimaschutz zu begeistern und ihnen gleichzeitig zukunftsweisende Berufsperspektiven in diesem wichtigen Feld aufzuzeigen. Um diese Ziele wirkungsvoll zu erreichen, legte man großen Wert darauf, dass die geplanten Maßnahmen zur Berufsorientierung gendergerecht, vielfältig und inklusiv gestaltet waren. Eine inklusive Sprache, die Geschlechterstereotype von vornherein vermied, bildete hierfür die Grundlage.

Bei den Betriebsbesichtigungen präsentierte man bewusst Berufsfelder, die traditionelle Rollenbilder in Bezug auf Geschlecht, Herkunft und Religion aufbrachen. So erhielten sowohl Jungen als auch Mädchen die Möglichkeit, unkonventionelle Berufswege zu entdecken – insbesondere im technischen Bereich wollte man gezielt Mädchen ermutigen. Man besuchte sowohl kleinere Betriebe, wie beispielsweise familiengeführte Landwirtschaften, als auch größere Unternehmen, die ein breites Spektrum an Berufen für Arbeitnehmer:innen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen boten. Dadurch wollte man Klischees und Vorurteile in Bezug auf Berufe und Rollenbilder aufdecken und hinterfragen.

Eine ebenso wichtige Rolle spielten die Eltern der rund 385 teilnehmenden Kinder. Ihre vielfältigen Berufe, ihre unterschiedlichen Nationalitäten, kulturellen, religiösen und sozialen Hintergründe sowie ihre individuellen Lebensentwürfe boten einen großen Mehrwert. Indem sie ihre Berufsfelder im Unterricht vorstellten und dabei ihren ganz persönlichen Hintergrund einbrachten, konnte man die verschiedenen Dimensionen von Diversität auf authentische Weise erlebbar machen.

Akzeptanz durch Beteiligte

Die Feedbackgespräche mit den Direktorinnen, Pädagog:innen und externen Partner:innen bestätigten die große Beliebtheit des Klimaschulen-Projekts. Diese positive Resonanz war maßgeblich auf den konkreten Themenschwerpunkt und die vielfältigen Methoden zurückzuführen. Einer besonderen Beliebtheit erfreuten sich jene Maßnahmen, die die Kinder aktiv miteinbezogen, wie z.B. Spezial-Unterrichtseinheiten sowie Exkursionen und Besichtigungen. Dies zeigte sich in zahlreichen Wortmeldungen während der Abhaltung der Veranstaltungen, einer besonders aktiven Teilnahme sowie auch dem Wunsch der Schüler:innen nach einer Wiederholung ausgewählter Maßnahmen.

Projektabschluss – Abschlussveranstaltung

Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung

Der Termin für die Abhaltung der Abschlussveranstaltung – der Vormittag des 25. Juni 2025 – wurde bereits zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 gemeinsam mit den Schulen festgelegt. Als Austragungsort einigte man sich auf das Gemeindezentrum Thannhausen, das mit seinen Räumlichkeiten und weitläufigen Außenanlagen ausreichend Platz für alle Teilnehmenden bot.

In die Organisation und Durchführung der Abschlussveranstaltung waren neben dem MRM als Hauptverantwortlicher auch die Schüler:innen, Direktorinnen und Pädagog:innen der vier beteiligten Schulen sowie die Standortgemeinde der Abschlussveranstaltung, die Gemeinde Thannhausen, aktiv involviert.

Die Bürgermeister:innen der vier Schulen, die am Projekt beteiligten Partner:innen sowie die regionalen Pressevertreter:innen erhielten eine digitale Einladung zur Abschlussveranstaltung. Weiters wurden die Eltern der Schulen und der Vorstand der KEM Weiz-Gleisdorf über die Veranstaltung informiert bzw. zu dieser eingeladen.

Im Laufe des Frühjahrs 2025 erarbeitete der MRM gemeinsam mit den Pädagog:innen den Ablauf der Abschlussveranstaltung und organisierte den möglichst klimafreundlichen Transfer zum und vom Veranstaltungsort, den Ablauf der Feier sowie die Verpflegung der Schüler:innen. Die Pädagog:innen unterstützten die Kinder beim Einstudieren der Showeinlagen sowie dem Gestalten der Messestände. Die Gemeinde Thannhausen stellte die Infrastruktur im Gemeindezentrum bereit – von der Technik über die Tische und Sesseln bis hin zu den Abfallsammelbehältnissen – und halfen den Schulen beim Auf- und Abbau.

Die Abschlussveranstaltung wurde von der Projektleitung moderiert und diente den rd. 230 anwesenden Schüler:innen zur Vorstellung der Projektergebnisse sowie ihrer ganz persönlichen Höhepunkte des Klimaschulen-Projekts. Die Präsentation erfolgte einerseits über multimediale Vorführungen und andererseits über eine Art Messeformat.

Den Anfang machte die VS Peesen mit einem Lied rund um das Thema Müll. Es folgten die Schüler:innen der VS Mitterdorf, die ihre Eindrücke und Erfahrungen des Schuljahres 24/25 mittels eines 9-minütigen Videos auf der Leinwand präsentierten. Die VS Flöcking trug ein eigenes verfasstes Klima-Gedicht vor und die VS Puch bei Weiz schloss die Showeinlagen mit einem für das Klimaschulen-Projekt selbst komponierten „Klimaheld:innen-Lied“ ab. Dazwischen gab es Kurzgespräche mit den Direktorinnen und Bürgermeister:innen der beteiligten Schulen sowie dem MRM.

Das anschließende Messeformat lud zum Entdecken und Ausprobieren ein. Die Schüler:innen und Gäste konnten sich frei bewegen und die Maßnahmen aller vier Schulen aus nächster Nähe bestaunen. Jede Schule präsentierte sich an einem eigenen Stand, an dem die Kinder mit Unterstützung ihrer Pädagog:innen ihre Projektumsetzung anhand von Fotos, Präsentationen, selbst gestalteten Plakaten, Basteleien, Werkstücken und Heften vorstellten. Auch die bei den Kindern äußerst beliebte Buttonmaschine, die bereits bei Abschlussveranstaltungen vergangener Klimaschulen-Projekte zum Einsatz gekommen war, war vor Ort, um die Schüler:innen als "Klimaheld:innen" auszuzeichnen.

Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung

Das Organisationsteam achtete bei der Umsetzung der Abschlussveranstaltung auf die Einhaltung der „Gscheit feiern-Kriterien“ des Landes Steiermark (vgl. Green Event):

- **Mobilität & Klimaschutz:** Gemeinsam mit den Schulen wurden die Optionen einer klimafreundlichen An- und Abreise evaluiert (u.a. ÖPNV und Mikro-ÖV). Aufgrund der Distanzen, der Fahrpläne und des damit einhergehenden Zeitbedarfs sowie der Vielzahl an Schüler:innen erfolgte die Anreise mit Reisebussen.
- **Energie, Wasser & Lärm:** Der Veranstaltungsort, das Gemeindezentrum Thannhausen, ist mit einer großflächigen Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Zusätzlich ist die Gemeinde Teil einer Erneuerbaren

Energiegemeinschaft. Maßnahmen zum Energie- und Wassersparen wurden den Gästen durch einen Aushang kommuniziert.

- **Verpflegung & Catering:** Bei der Auswahl der Verpflegung wurde auf Regionalität und Saisonalität geachtet und nur Produkte aus der unmittelbaren Umgebung (Apfelhof Schneeflock, Biobauernhof Heinz) bereitgestellt. Auf Produkte aus Fleisch (z.B. Wurst) wurde gänzlich verzichtet.
- **Beschaffung & Abfall:** Durch die Wahl der Verpflegung konnte gänzlich auf Geschirr und Besteck verzichtet werden. Bei den Getränken (Wasser und regionale Säfte) wurden Glasgebilde angeboten, die wiederverwendet werden konnten. Auf Kunststoff konnte so verzichtet werden. Alle Gäste der Abschlussveranstaltung waren dazu angehalten, Abfälle soweit wie möglich zu vermeiden. Abfälle, die nicht vermeidbar waren, wurden normkonform entsorgt. Entsprechend beschriftete Abfalltrennbehälter befanden sich in ausreichender Anzahl vor Ort.
- **Soziale Verantwortung:** Um auch Schüler:innen mit Beeinträchtigung(en) eine Teilnahme an der Abschlussveranstaltung zu ermöglichen, waren auch die Betreuungslehrer:innen in die Planung der Veranstaltung involviert und zur Teilnahme des Events eingeladen. Bei der Umsetzung der Abschlussveranstaltung wurde auch auf die Diversität und Inklusion geachtet.
- **Kommunikation:** Sowohl veranstaltungsintern als auch nach außen wurde kommuniziert, dass es sich um eine Veranstaltung handelt, die sich an den Vorgaben gemäß „Gscheit feiern“ orientiert.

Nachhaltige Verankerung und Ausblick

	Name der Schule	Langfristige Verankerung (bitte zutreffendes eintragen): <ul style="list-style-type: none"> • Österreichisches Umweltzeichen für Schulen • ÖKOLOG Schulnetzwerk • Klimabündnis Schule • keine Verankerung
Schule 1:	VS Flöcking	(bisher) keine Verankerung
Schule 2:	VS Mitterdorf an der Raab	(bisher) keine Verankerung
Schule 3:	VS Peesen	(bisher) keine Verankerung
Schule 4:	VS Puch bei Weiz	ÖKOLOG Schulnetzwerk (seit 2020)

Zusätzlich zu den abgefragten Zertifikaten bzw. Gütesiegeln, verfügen die vier Klimaschulen bereits über folgende Auszeichnungen/Anerkennungen, die im Zusammenhang mit den schulischen Klimaschutzaktivitäten stehen:

	Bewegte Schule (Förderung aktiver Mobilität, wie z.B. zu Fuß gehen, Radfahren)	Österreichisches Schulsportgütesiegel (Förderung aktiver Mobilität)	MINT (Kompetenzen als Schlüssel zur Lösung der Klimakrise & berufliche Perspektiven im grünen Sektor)	Gesunde Schule (Förderung von Regionalität und Saisonalität)	eEducation Austria (Werkzeug für Klimabildung)
VS Föcking (Schule 1)	✓	x	x	x	✓
VS Mitterdorf/Raab (Schule 2)	x	x	x	x	✓
VS Peesen (Schule 3)	x	✓	✓	✓	✓
VS Puch bei Weiz (Schule 4)	x	x	x	x	✓

Mit den Direktor:innen der drei Volksschulen, die bislang keiner Initiative wie ÖKOLOG, dem Österreichischen Umweltzeichen oder dem Klimabündnis angehören, wurden Gespräche geführt, um Interesse an einer zukünftigen Teilnahme zu wecken. Unterstützend dazu gab eine Lehrerin der Volksschule Puch bei Weiz, die dort für das ÖKOLOG-Programm verantwortlich ist, einen praxisnahen Einblick in die Umsetzung an ihrer Schule. Sie erklärte, wie der Einstieg ins Programm funktioniert, welche formalen Anforderungen zu beachten sind und welche Aktivitäten die VS Puch bei Weiz bisher im Rahmen von ÖKOLOG realisiert hat. Durch ihre anschaulichen Ausführungen wurde das ÖKOLOG-Schulnetzwerk von den anderen Schulen als besonders zugängliche und niederschwellige Option wahrgenommen. Positiv hervorgehoben wurde insbesondere die kostenlosen Angebote im Netzwerk und das Fehlen von Mitgliedsbeiträgen.

Seitens des MRM wurden die nötigen Unterlagen zur ÖKOLOG-Teilnahme digital bereitgestellt. Zusätzlich wurde (erneut) die Möglichkeit betont, als Klima- und Energiemodellregion sowohl bei der Beantragung der Teilnahme am ÖKOLOG Schulnetzwerk als auch bei der Umsetzung unterstützen zu können.

Herausforderungen und Empfehlungen

Größere Herausforderungen im Klimaschulen-Projekt konnten durch eine vorausschauende Planung, eine hohe Motivation aller Projektbeteiligten sowie die laufende Kommunikation innerhalb des Teams vermieden werden. Einige wenige, kleinere Herausforderungen wurden identifiziert und durch schnelles Handeln proaktiv adressiert:

- Schulen für Klimaschutz-Zertifizierungen bzw. die Teilnahme an Netzwerken zu motivieren, ist herausfordernd. Dies liegt zum einen daran, dass der Antrag für derartige Zertifizierung sowie der Erhalt dieser mit zusätzlichem (administrativem) Aufwand verbunden sind, den die Lehrenden bevorzugt direkt in Projekte für Schüler:innen investieren. Zum anderen sind die Kosten und Vorteile einer Zertifizierung den Schulen oft nicht bekannt. Hier kann der MRM helfen, indem er entsprechende Informationen bereitstellt und durch seine Unterstützung den bürokratischen Aufwand reduziert.
- Unerwartete Änderungen im Projektverlauf erforderten Anpassungen gegenüber dem ursprünglichen Plan. So führte die Maul-und-Klauen-Seuche zu einem Besuchsverbot bei Bauernhöfen und neue betriebliche Sicherheitsbestimmungen dazu, dass ausgewählte Betriebe nicht mehr besucht werden durften. Zudem konnten geplante Workshops aufgrund von Angebotsänderungen oder Personalmangel des Partners (z.B. UBZ Stmk., Seminarbäuerinnen) nicht abgehalten werden. Dank des regelmäßigen Austauschs zwischen dem MRM und den Schulen konnten hierfür adäquate Alternativen gefunden werden.
- Auch wenn diese weniger werden, gibt es vereinzelt noch immer Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, die den Klimawandel anzweifeln oder die Dringlichkeit des Klimaschutzes nicht erkennen. Dies führt u.a. zu einer Skepsis gegenüber ausgewählten Aspekten des Klimaschulen-Projekts. Um Akzeptanz und Unterstützung zu gewinnen, war ein offener Dialog wichtig, den die Schulleitungen und Pädagog:innen proaktiv initiierten.

Wie schon in den vorangegangenen Klimaschulen-Projekten waren die nachfolgenden Faktoren entscheidend für den Erfolg des Projekts:

- **Partizipativer Planungsprozess:** Nur durch den Bottom-up-Ansatz bei der Definition der Maßnahmen ist es möglich das Interesse und Engagement der Schulen für das Projekt zu gewinnen.
- **Regelmäßiger Austausch:** Durch eine enge Abstimmung zwischen dem MRM und den Schulen ist eine laufende Erfolgskontrolle und kurzfristige Anpassung an Änderungen möglich.
- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung:** Umfassendes Wissen über Klimaschutz wird durch innovative Lernmethoden nicht nur vermittelt, sondern auch langfristig gefestigt.
- **Frühzeitige Terminfixierung:** Eine frühzeitige Terminplanung – etwa für Kick-off, Zwischen- und Endreflexion sowie Abschlussveranstaltung – beugt Zeitdruck und Terminkollisionen effektiv vor.
- **Umfassende Öffentlichkeitsarbeit:** Das große Interesse am Klimaschulen-Projekt ist das Ergebnis einer erfolgreichen medialen Bewerbung. Dies führt dazu, dass Schulen in der Region, die bisher noch an keinem Klimaschulen-Projekt teilgenommen haben, nun großes Interesse daran zeigen.

Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts

Umsetzungsvorschlag/Methodenvorschlag	
<p>Titel: Restauration von Möbeln</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handwerkliche und technische Fähigkeiten: Erlernen des Umgangs mit verschiedenen Werkzeugen sowie Aneignung von Wissen über die Eigenschaften und Anwendung unterschiedlicher Materialien • Fachberufe kennenlernen: praktische Einblicke in die Berufsfelder Tischler:in, Möbelrestaurator:in, Maler:in und Lackierer:in • Historisches und ökologisches Bewusstsein: Schaffen von Verständnis und Wertschätzung für die Geschichte und den Wert alter Objekte sowie erfahren, wie man durch Restaurierung und Wiederverwendung von Möbeln einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung leisten kann • Persönliche und soziale Kompetenzen: Übung in Geduld und Präzision, Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation sowie Aufbau von Selbstvertrauen 	<p>Altersgruppe: Umsetzung durch 1.- 4. Schulstufe (6- 10 Jahre)</p> <p>grundsätzlich durch alle Schulstufen möglich</p> <p>Themenbereich/e: Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Konsum, Energieeffizienz (indirekt)</p> <p>Verwendete Methoden: Recherche, Einzel- und Gruppenarbeiten</p>
Ablauf	
Planung/Vorbereitung:	<p>Die Vorbereitung der Möbelrestauration umfasst die nachfolgenden Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Objektauswahl und Beschaffung: Aufrufe in der Schulgemeinschaft (Eltern, Lehrer:innen, Schüler:innen), um geeignete Möbelstücke zu finden; nach Erhalt von Möbelspenden: erste Einschätzung des Zustands und des Restaurierungsaufwands („restaurierungsbedürftig“, aber nicht zu stark beschädigt, um Erfolgserlebnis zu ermöglichen) - Räumlichkeiten und Ausstattung: Finden eines geeigneten Raums (z.B. Werkraum in der Schule oder Werkstatt eines regionalen Partners); Bestandsaufnahme der vorhandenen Werkzeuge; bei Bedarf: fehlendes Werkzeug besorgen (bevorzugt Leihe); Bereitstellung von

	<p>nötiger Schutzausrüstung (Arbeitshandschuhen, Schutzbrillen, Schürzen, Atemschutzmasken usw.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialbeschaffung: Organisation von Verbrauchsmaterialien (Schleifpapier, Holzleim, Pinsel, Lacke, Öle, uvm.) sowie gegebenenfalls Ersatzteile (Schrauben, Scharniere etc.) - Zeitplan und Aufgabenverteilung: Festlegen eines Zeitplans; Definieren von Aufgaben für die Schüler:innen - Sicherheitseinweisung: Einweisung in den sicheren Umgang aller verwendeten Werkzeugen und Materialien; Bereitstellen eines Erste-Hilfe-Kasten <p>Für die Planung bzw. Vorbereitung bedarf es Personen, die fachkundig sind, um die nötigen Schritte selbst umzusetzen bzw. andere dabei zu begleiten.</p>
<p>Umsetzung:</p>	<p>Die Durchführung der Möbelrestauration umfasst die nachfolgenden Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demontage und Vorbereitung der Einzelteile: Zerlegen der Möbelstücke in ihre Einzelteile, um eine gründliche Reinigung, Reparatur und Oberflächenbehandlung zu ermöglichen - Reparatur und Restaurierung: Behebung von Beschädigungen, Festigen von losen Verbindungen und Ergänzen von fehlenden Teilen - Oberflächenbehandlung: Schützen und Verschönern der vorbereiteten Oberflächen - Endmontage und Qualitätskontrolle: Zusammenfügen alle Teile und Prüfung der Funktionalität - Ggf. Dokumentation: des gesamten Prozesses (Vorher-Nachher-Fotos, Bericht, Präsentation), wichtig für die Planung der Arbeitsschritte und die Erfolgskontrolle <p>Zur Umsetzung braucht es eine klare Rollenverteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler:innen: Sie spielen eine aktive und gestaltende Hauptrolle. Sie sind nicht nur Empfänger:innen von Wissen, sondern treibende Kräfte des gesamten Projekts, von der ersten Idee bis zum fertigen Möbelstück. - Lehrer:innen: sind die maßgeblichen Leitfiguren und ermöglichenden Kräfte eines Möbelrestaurationprojekts. Ihre Aufgaben gehen über die reine Wissensvermittlung hinaus und umfassen die gesamte Organisation, Anleitung und didaktische Begleitung. - Ggf. Eltern und weitere Partner:innen (z.B. Gemeinde, regionale Betriebe): Sie können eine wichtige unterstützende Rolle einnehmen, wie z.B. bei der Möbelbeschaffung, Bereitstellung von Werkzeugen, Unterstützung bei Arbeitsschritten, Zeigen von Anerkennung.

Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive

Status Quo Erhebung

Die nachfolgende Tabelle wurde dem Endbericht auch separat beigelegt.

Energieverbrauch der Schulen:

Jahr: 2024

Schule 1: VS Flöcking

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 369.000

Stromverbrauch (in kWh/a): 40.028

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 145

Beheizte Grundfläche (in m²): 2.000

Baujahr / Sanierungsjahr: 1950 / 2025 (Um- und Zubau)

Schule 2: VS Mitterdorf/Raab

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 113.527

Stromverbrauch (in kWh/a): 36.552

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 92

Beheizte Grundfläche (in m²): 1.196

Baujahr / Sanierungsjahr: 1994 / 2027 (geplant)

Schule 3: VS Peesen

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 44.112

Stromverbrauch (in kWh/a): 13.912 (inkl. PV-Eigenverb.)

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 67

Beheizte Grundfläche (in m²): 1.175

Baujahr / Sanierungsjahr: 1919 / 2022 (Zubau)

Schule 4: VS Puch bei Weiz

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 51.910

Stromverbrauch (in kWh/a): 16.267

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 80

Beheizte Grundfläche (in m²): 1.393

Baujahr / Sanierungsjahr: 1989 / 2020 (Dach)

Ermittelte Verbesserungspotentiale (zum Beispiel Einsparung, Erneuerbare Energien)

Da die **VS Flöcking** (Schule 1) von April 2024 bis September 2025 um rd. 3 Mio. Euro umfassend saniert wurde, konnte gemeinsam mit den Schüler:innen zum aktuellen Zeitpunkt keine baulichen Verbesserungspotentiale identifiziert werden. Das energiesparende Nutzer:innenverhalten ist aber trotz des Umbaus weiterhin im Fokus der gesamten Schule:

- Stoßlüften statt dauerhaftes Kippen der Fenster
- Licht ausschalten, wenn es nicht benötigt wird
- Nach Unterrichtsende: Geräte ausschalten bzw. mit Kippschalter vom Netz nehmen
- Wasser nicht unnötig laufen lassen bzw. Wasserhahn sorgfältig abdrehen
- Mülltrennung verbessern

Folgenden Verbesserungspotentiale wurden vom MRM gemeinsam mit den Schüler:innen für die **VS Mitterdorf/Raab** (Schule 2) identifiziert (basierend auf einem durchgeführtem Vor-Ort-Gebäudecheck¹):

- **Baulich:**
 - Fenstertausch
 - Fassadendämmung
 - Zusatzdämmung Spitzboden
 - Heizungsoptimierung (hydraulischer Abgleich)
 - Photovoltaikanlage (aufgrund der Dachstruktur nur eingeschränktes Potenzial vorhanden)
- **Nutzer:innenverhalten:**
 - Licht in allen Räumen bei Nichtnutzung ausschalten (Hinweistafeln vorhanden)
 - Geräte nach den Betriebszeiten ausschalten (Whiteboards, Computer, Tablets, Drucker etc.; Hinweistafeln vorhanden)
 - sanfte Mobilität auf dem Schulweg weiter fördern
 - für Schulausflüge, wenn möglich, vermehrt öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Die folgenden Verbesserungspotentiale wurden vom MRM gemeinsam mit den Schüler:innen für die **VS Peesen** (Schule 3) identifiziert:

- **Baulich:**
 - Dämmung der Fassade und obersten Geschoßdecke
 - Fenstertausch
 - Heizungsoptimierung (u.a. hydraulischer Abgleich)
 - Beschattungslösung für Fenster)
 - restliche Leuchtstoffröhren im Schulgebäude gegen LED-Beleuchtung tauschen
 - Vor-Ort-Gebäudecheck durchführen
- **Nutzer:innenverhalten:**
 - Energieeffizienzklasse bei Kauf von Geräten berücksichtigen
 - alle Eingänge geschlossen halten (Sommer: Kühlung, Winter: Heizung; Hinweistafel vorhanden)
 - Kippschalter für alle E-Geräte verwenden oder vollständig ausschalten bzw. ausstecken
 - in allen Räumen Stoßlüften statt Kippen
 - Regenwassersammlung zum Gießen der Hochbeete
 - Vermeidung von Eltern-Taxis zur Schule weiter fördern (Selbstanreise der Schüler:innen und Fahrgemeinschaften der Eltern)

¹ Im Rahmen der KEM durchgeführt; ARGE-EBA geprüfte Energieberater:innen der Energie Agentur Steiermark führen eine Energieberatung durch inkl. Erstellung eines individuellen Gesamtanierungskonzepts mit Schritt-für-Schritt Empfehlungen für ein Sanierungsvorhaben.

Die folgenden Verbesserungspotentiale wurden vom MRM gemeinsam mit den Schüler:innen für die **VS Puch bei Weiz** (Schule 4) identifiziert:

- **Baulich:**
 - Dämmung der Fassade
 - Fenstertausch
 - Heizungsoptimierung (hydraulischer Abgleich)
 - Errichtung einer Photovoltaikanlage
 - Vor-Ort-Gebäudecheck durchführen
- **Nutzer:innenverhalten:**
 - Zukünftig weniger digitale Medien verwenden (Stichwort: digitaler Fußabdruck)
 - Geräte nach den Betriebszeiten ausschalten (Whiteboards, Computer, Tablets, Drucker etc.)
 - Licht in allen Räumen bei Nichtnutzung ausschalten
 - erhöhte (Selbst-)Kontrolle Externer bei der Nutzung der Aula (Licht abschalten, Fenster schließen etc.)
 - sanfte Mobilität auf dem Schulweg weiter fördern
 - für Schulausflüge, wenn möglich, noch mehr öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Ergriffene Maßnahmen

Ein wichtiger Ansatz zur Energieeinsparung in den Schulen lag in der aktiven Rolle der Schüler:innen im Sinne des angepassten Nutzer:innenverhaltens. In allen vier Volksschulen wurden daher in jeder einzelnen Klasse Energiedetektiv:innen ernannt. Diese Funktion wurde entweder in die bestehenden Klassendienste integriert oder zusätzlich geschaffen. Ein regelmäßiger „Dienstwechsel“ sorgte dafür, dass jede:r Schüler:in im Laufe des Schuljahres mindestens einmal diese Rolle übernahm. Die Energiedetektiv:innen waren für verschiedene Aufgaben zuständig: das Ein- und Ausschalten von Licht und Elektrogeräten (Computer, Beamer, Whiteboards etc.), die Kontrolle und gegebenenfalls Anpassung der Raumtemperatur, das Stoßlüften sowie die Überwachung der Mülltrennung und des Wasserverbrauchs.

Zur zusätzlichen (optischen) Unterstützung wurden Hinweisschilder angebracht, die die Schüler:innen an die möglichen Energiesparmaßnahmen erinnerten. Diese Schilder waren z.B. an Türen, Fenstern, Müllinseln, Thermostaten und bei den Waschbecken angebracht. Auch nach Projektende werden die Funktion der Energiedetektiv:innen aufrechterhalten und die angebrachten Schilder beibehalten.

Im Zuge dessen konnten auch die Pädagog:innen für das Thema Energiesparen sensibilisiert werden.